

Silberstedt, den 29.11.2010

Kreis Schleswig-Flensburg
Flensburger Str. 7

24837 Schleswig

Ihr Zeichen: 66.22.02-2-41/23 Ihr Schreiben vom: 22.11.2010

Laufverlängerung Schafflunder Mühlenstrom

Sehr geehrter Herr Lucassen,

der BUND ist mit einer Plangenehmigung einverstanden. Die Unterlagen sind ausführlich ermittelt. Wenn die Maßnahmen wie vorgesehen umgesetzt werden, sind die Auswirkungen auf das FFH-Gebiet so gering wie möglich gehalten. Letztlich wollen wir alle das Ziel „guter ökologischer Zustand“ für das Gewässer erreichen.

Das Erhaltungsziel des FFH-Gebietes 1219-391 wird nicht gefährdet, insbesondere weil das Altgewässer erhalten bleibt. Interessant ist auch die Lösung des Sandfanges, weil die Besiedlung mit Querdern ein Problem für die Räumung ist. Vielleicht ist es ausreichend, wenn vor einer maschinellen Räumung die mit Querdern besiedelte Oberschicht mit der Hand abgetragen wird. Voraussetzung wäre eine Absenkung des Wasserstandes oder Beginn der Maßnahme nur bei Niedrigwasser. An der Treene habe ich beobachtet, dass bei Trockenfallen der Sandbänke die Querder dem ablaufenden Wasser folgen. Man könnte also auch eine Art Rinnen schaffen und die Querder darüber ins Freiwasser leiten, dann abschotten und ausbaggern.

Arten des Anhangs IV sind uns nicht bekannt.

Eine Auswertung des Atlas der Eintags-, Stein- und Köcherfliegen zeigt, dass einige Arten soweit sie in S-H oder bundesweit gefährdet sind, nicht berücksichtigt wurden, was etwas verwundert.

Eintagsfliegen: *Caenis rivulorum*
 Heptagenia flava
 Kageronia fuscogrisea

Steinfliegen: *Taeniopteryx nebulosa*

Köcherfliegen: *Brachycentrus maculatus*, eine Fangköcher bildende Art, die in S-H nur in dem betroffenen Gewässer vorkommt.
 Brachycentrus subnubilus, bildet ebenfalls einen Fangköcher aus.
 Polycentropus irroratus, bildet Fangnetze

Darüber hinaus gibt es weitere Arten, die jedoch nicht gefährdet sind.

Man hätte in eine nähere Untersuchung eintreten müssen, wenn das Altwasser nicht bestehen bleiben würde.

Die Fangnetze werden dort gebaut, wo Substrat (Totholz) vorhanden ist. Solche Strecken im Bach sollten nicht geräumt oder verschüttet werden. Die Strömung im Altwasser sollte nicht sofort herabgesetzt werden, eher eine Zeit lang beibehalten werden, bis im neuen Gewässer eine neue Generation Köcherfliegen angesiedelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Landesverband und
Die Kreisgruppe Schleswig-Flensburg
Armin Marx